

# Konzeptentwicklung PRAXIS & VISION CONSULT

Ein Konzept ist die verdichtete Form, Aussagen über die eigene Arbeit zu treffen. Man muß also zunächst wissen, was man zu sagen hat und sich darüber im Team auch einig sein.

So einig jedenfalls, daß man weiß welche Unterschiedlichkeit trotz eines gemeinsamen Konzeptes akzeptiert ist.

**Damit ist der Prozess der Konzeptentwicklung das eigentlich Wichtige !**



**Praxis & Vision Consult** begleitet Teams von Kindertagesstätten und Familienzentren bei der Erstellung von Konzepten - von der Frage: Was soll unser Konzept leisten? - bis hin zur Unterstützung beim Schreiben von Texten und der Gestaltung.



## Sicherung der Rechte von Kindern als Qualitätsmerkmal von Kindertageseinrichtungen

**Entwicklung einer pädagogische Konzeption**  
gem. § 45 Abs.3 Nr.1 SGB VIII  
unter Berücksichtigung von  
**Beteiligung, Beschwerde und Qualitätsentwicklung**



### Inhaltliche Schwerpunkte:

Bei der Entwicklung einer pädagogischen Konzeption geht es u.a. um:

- \* Standortbestimmung, Haltung der MitarbeiterInnen und zu Grundlagen der Einrichtung
- \* Grundsätze der Bildung und Förderung – des Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrags – die Bedeutung von Integration und Inklusion
- \* Sichtung und Entwicklung des Sprachförderungskonzeptes, sowie Beschreibung der Methoden und Verfahren der Früherkennung, Beobachtung und Dokumentation
- \* Entwicklung der Kooperation mit Eltern durch Familienbildung und Erziehungspartnerschaft
- \* Formen der Mitbestimmung zur Sicherung der Rechte von Kindern durch Partizipation und Beschwerde in der Kindertagesstätte. Identifizierung geeigneter Verfahren der Beteiligung für die Einrichtung. Planung und Durchführung konkreter Mitwirkungsmöglichkeiten von Kindern und Eltern.
- \* Maßnahmen zur Sicherung der Qualität der Kindertagesstätte Grundsätze und Umsetzung in vorhandene oder noch zu erstellende Qualitätssysteme.



### Ablauf und Prozess:

Im 1. Teil der Schulung soll nach einer inhaltlichen Auseinandersetzung mit den verschiedenen Formen der Beteiligung von Kindern und Eltern in der Kindertagesstätte, ein Transfer der Inhalte in den Alltag der Einrichtung stattfinden. Dazu werden kleinere und größere Strategien und Angebote entwickelt. Planungs- und Projektskizzen sollen am Ende des 1. Teils der Schulung zur Verfügung stehen.

Teil 2 der Schulung greift nach ca. 6 Monaten die Erfahrungen und Ergebnisse mit der Umsetzung der Planung und Projekte auf. Die Erfahrung fließt reflektiert in die pädagogische Konzeption als Beispiel für Beteiligung- und Beschwerdemöglichkeit der Einrichtung ein.

Ergänzend zu den Schulungstagen finden **Projektgruppen** nach Absprache statt.

Hier erfolgt die Ausformulierung und redaktionelle Arbeit zur Erstellung des Konzeptes.

### Methoden & Struktur:

**PRAXIS & VISION** arbeitet mit *erlebnis- und handlungsorientierten* Methoden

- \* Kleingruppen- und Plenumsarbeit, Lehrgespräche
- \* Strukturierende Moderation, Visualisierungen
- \* Videoinput, Unterstützung der Textredaktion und Gestaltung

**"Konzeptentwicklung" umfaßt in der Regel zwei Seminartage von je 6 Stunden Seminarzeit (ohne Pause), sowie bis zu vier Projektsitzungen von je 3 Stunden.**

**Konzeptentwicklung ist auch als fortlaufender Prozess möglich.**



Für weitere Informationen, Vereinbarung von Vorgesprächen, Planung, Buchung und Klärung der Kosten wenden Sie sich bitte an:

**PRAXIS & VISION CONSULT** • Michael Brandl • Im Anger 10 • 58285 Gevelsberg  
Telefon: 02332 / 54 83 12 Service: 0700 / 53 76 72 86 eMail: info @ bran.de